

COCA-COLA

## Hochtief baut Firmenzentrale

Die Hochtief Projektentwicklung Berlin-Brandenburg hat an der Stralauer Allee 4 mit den Bauarbeiten für ein Bürogebäude begonnen, das Coca-Cola künftig als Deutschlandzentrale nutzen wird. Die Arbeiten sollen Anfang 2013 abgeschlossen werden. Coca-Colas Deutschland-Zentrale ist bereits in der Hauptstadt angesiedelt, derzeit in der Friedrichstraße. Im Frühjahr des kommenden Jahres wird der Getränkehersteller mit 550 Mitarbeitern in den Neubau nach Friedrichshain ziehen.

Mit Coca-Cola sei ein langfristiger Mietvertrag für den Neubau mit fast 9300 Quadratmetern Nutzfläche abgeschlossen worden, teilte Hochtief Projektentwicklung mit. Der Getränkehersteller wird der einzige Mieter in

dem Gebäude sein. Das 4460 Quadratmeter große Grundstück hatte Hochtief bereits im Jahr 2009 erworben. Unter dem Projektnamen „Berlins Große Freiheit“ war der Konzern auf die Suche nach möglichen Nutzern gegangen.

Das siebengeschossige Gebäude in der Stralauer Allee wird nach den Kriterien

für ein LEED Gold Zertifikat gebaut und erfüllt damit höchste Anforderungen in puncto Nachhaltigkeit.

Nach Süden bietet der Bau durch breite Glasfronten einen Panoramablick über die Spree. Große Balkonbänder zum Wasser geben Sonnenschutz. Gebaut wird nach Entwürfen von NPS Tchoban Voss. *BW*



Neue Zentrale für Coca-Cola: Gebaut wird an der Stralauer Allee in Friedrichshain

AIR BERLIN

## Beitritt zu Oneworld im März

Der Beitritt der zweitgrößten deutschen Fluglinie Air Berlin zum Luftfahrtbündnis Oneworld ist jetzt perfekt: Am 20. März startet offiziell die Vollmitgliedschaft in der weltumspannenden Allianz.

Air Berlin wird dann ihren Fluggästen den kompletten Service von Oneworld anbieten können. Zugleich erweitert sich damit das Streckennetz der Allianz um Ziele in Deutschland sowie Mittel- und Südeuropa erheblich. Durch den Beitritt erhöht sich die Zahl der Destinationen im Oneworld-Streckennetz um 70 Flug-

ziele, auf 840 in 150 Ländern.

Mit über 9000 Abflügen täglich und einer gemeinsamen Flotte von 2500 Flugzeugen werden innerhalb des Oneworld-Bündnisses jährlich rund 300 Millionen Passagiere befördert und fast 100 Mrd. Dollar umgesetzt. Air-Berlin-CEO

Hartmut Mehdorn hat den Beitritt zu Oneworld als einen der bedeutendsten Schritte in der Geschichte der Fluglinie bezeichnet.

Die Oneworld-Mitgliedschaft von Air Berlin beginnt wenige Wochen vor der Er-

öffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg am 3. Juni. Air Berlin wird gemeinsam mit ihren Allianzpartnern am neuen Drehkreuz auftreten und sich unter anderem Lounges teilen.

Nach dem Oneworld Beitritt können die Teilnehmer des Air-Berlin-Vielfliegerprogramms „topbonus“ bei allen Partnern der Allianz Prämien- und Statusmeilen sammeln und einlösen. Der Oneworld-Allianz gehören American Airlines, British Airways, Cathay Pacific Airways, Finnair, Iberia, Japan Airlines, LAN Airlines, Malév Hungarian Airlines, Qantas, Royal Jordanian, S7 Airlines sowie fast 20 angeschlossene Fluggesellschaften an. *BW*



FOTOS: HOCHTIEF, COMPAMEDIA, UTB

TOP JOB

## Drei Berliner Firmen erhalten Gütesiegel

Mit der Voxpark GmbH, der Berlin Recycling GmbH und der Serviceline Personal-Management GmbH & Co KG erhalten drei Unternehmen aus der Hauptstadt das Gütesiegel „Top Job“ als Auszeichnung für die besten Arbeitgeber im Mittelstand. Den Preis erhält auch die Easysoft GmbH aus St. Johann, die eine Niederlassung in Berlin unterhält. Die Auszeichnung geht auf Untersuchungen des Personalmanagements und Mitarbeiterbefragungen durch die Universität St. Gallen zurück. *BW*



Top Job: Preis für Arbeitgeber

VATTENFALL

## 260 Millionen für Berliner Stromnetz

Vattenfall wird das Berliner Stromnetz in diesem Jahr weiter modernisieren. Dafür stellt der Versorger insgesamt mehr als 260 Mio. Euro bereit. Das Geld fließt in den Erhalt, den Betrieb und die Anpassung und Modernisierung der Netzinfrastruktur. Dabei werden unter anderem Umspannwerke erneuert, die Fernsteuerung von Netzstationen verbessert, Kabel ausgetauscht und Freileitungen durch unterirdisch verlegte Kabel ersetzt. „Unser Ziel ist es, die heute schon hohe Versorgungssicherheit weiter zu verbessern und das Netz zu einem intelligenten Netz weiterzuentwickeln. Deshalb wollen wir unsere Investitionen in den nächsten Jahren weiter steigern“, sagt der Berliner Vattenfall-Geschäftsführer Helmar Rendez. *BW*

WPK / UTB

## Neue Wohnungen für Berlin

In Berlin werden weiter neue Wohnungen gebaut. Die WPK Grundstücksentwicklungsgesellschaft errichtet auf einem alten Militärgelände im Berliner Stadtteil Karlshorst ein neues Stadtviertel mit 1200 Wohnungen in 350 Häusern. Errichtet wird das Viertel nach dem Vorbild traditioneller Gartenstädte. 2015 sollen die Bauarbeiten beendet sein. Am Südzügel des Parks am Gleisdreieck baut zudem die UTB Grundstücksentwicklungsgesellschaft das Quartier „Am Lokdepot“ mit 220 Wohnungen. *BW*



Geplante Wohnungen „Am Lokdepot“